

Fairnet-City, die siebte

Von Dagmar Voss - 23.02.2020 - 0 Kommentare

Bereits zum siebten Mal fand am Sonntag die Unternehmerinnenmesse Fairnet-City in Kirchweyhe statt. Besucher und auch Ausstellerinnen zeigten sich zufrieden.



Dana Lübke vom Stuhler Unternehmen Die Komplizin hielt den Eingangsvortrag der Fairnet-City. (Michael Galian)

Vieles von dem, was ein Frauenherz bewegt, wurde am Sonntag auf der siebten Unternehmerinnenmesse Fairnet-City präsentiert. „Welch eine schöne bunte Mischung aus Mode und Schmuck, Wellness und noch mehr“, äußerte sich eine Besucherin. Während ihr Mann sich im Bistro in der Mensa der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Kirchweyhe bei Cappuccino und überbackenem Käsebaguette stärkte, informierte sie sich an den Ständen dort, auf dem Flur und im Kulturforum. Immer mal wieder auch in der sogenannten Speaker's Corner bei einigen Vorträgen.

So beispielsweise bei dem Workshop „Wie fertige ich eine Strickmütze?“ von Sigrid Dellies nach der ersten Modenschau des Tages. Denn dort wurden diverse gestreifte, karierte oder einfarbige Exemplare dieses Kopfschutzes, auch einige mit Bommeln sowie passende Schals von „Einzigartig“ vorgeführt. Dazu gesellten sich zwei vierbeinige Models, der große Hund Mitch und der kleine Rudi mit handgefertigten Hundehalsbändern und -leinen.

Natürlich gab es auch aktuelle Mode für Frauen, gezeigt von Laienmodels zur Moderation von Traute Lotterbach. Kleider und Blusen, vorwiegend mit floralen Dessins, Pullover, Cardigans und Lamellenstretch-Gürtel, Hosen mit Fransenabschluss und Taschen in School- und anderer Optik, vieles davon von der Firma Fina Gard, die selbstredend ihre Modelle auch am Stand verkauften. Dazu erfuhren die Zuschauer Neues aus der Modewelt: „Green ist laut Harper's die angesagte Trendfarbe dieses Jahrzehnts“, hieß es beispielsweise.

Andere Besucherinnen wie Katharina Föll testeten lieber die energetische Massage von Barbara Burmeister. Während Föll, selbst Masseurin, darauf wartete, erklärte sie: „Ich freue mich drauf, ich weiß ja, was da auf mich zukommt.“ Bei Katja Purnhagen und ihrem Stand „Grün Traum“ informierte sich Jasmin Lindenthal darüber, wie denn das mit dem Geschenkgutschein werden könne, den sie zu Weihnachten geschenkt bekommen habe. „Es gibt eine besondere Gartenberatung zur Gestaltung, zu der ich zu Ihnen nach Hause komme“, erklärte die diplomierte Garten- und Landschaftsarchitektin Purnhagen. „Ich zeichne individuelle und harmonische Lösungen für die Gestaltung, Pflanzenverwendung und Bautechnik auf – mit diesem Wissen können Sie die Umgestaltung auch selbst umsetzen, Fehler vermeiden und Kosten sparen.“

Für Jasmin Lindenthal sicherlich eine praktische und für sie auch zeitsparende Lösung – denn eigentlich hat sie genug zu tun mit ihrem Fotogeschäft Querformat in Kirchweyhe. Überzeugt und angetan von ihren Bildern waren viele Besucher, die über die Flure gingen und dabei immer wieder die großformatigen Bilder auf Staffeleien betrachteten. „Manch eine denkt, dass sie oder ihre Kinder nicht gutaussehend genug sind für eine Fotosession – das ist ein großer Irrtum“, versicherte die Fachfrau, „jeder und wirklich jede ist willkommen, wir sind für jeden da.“

In ein interessiertes Gespräch verwickelt waren zwei Besucherinnen bei Sandra Karmelita zum Thema „Darmsanierung“. Bei ihr erfuhren sie mehr darüber, wie man mit ihrer Ernährungsberatung, Fitnesscoaching, Yogastunden und Aloe Vera für erheblich mehr Gesundheit sorgen – und auch noch die Konzentrationsfähigkeit steigern könne. Viele Standbetreiberinnen zeigten sich schon gegen Mittag sehr zufrieden mit der Nachfrage bei ihren Angeboten.